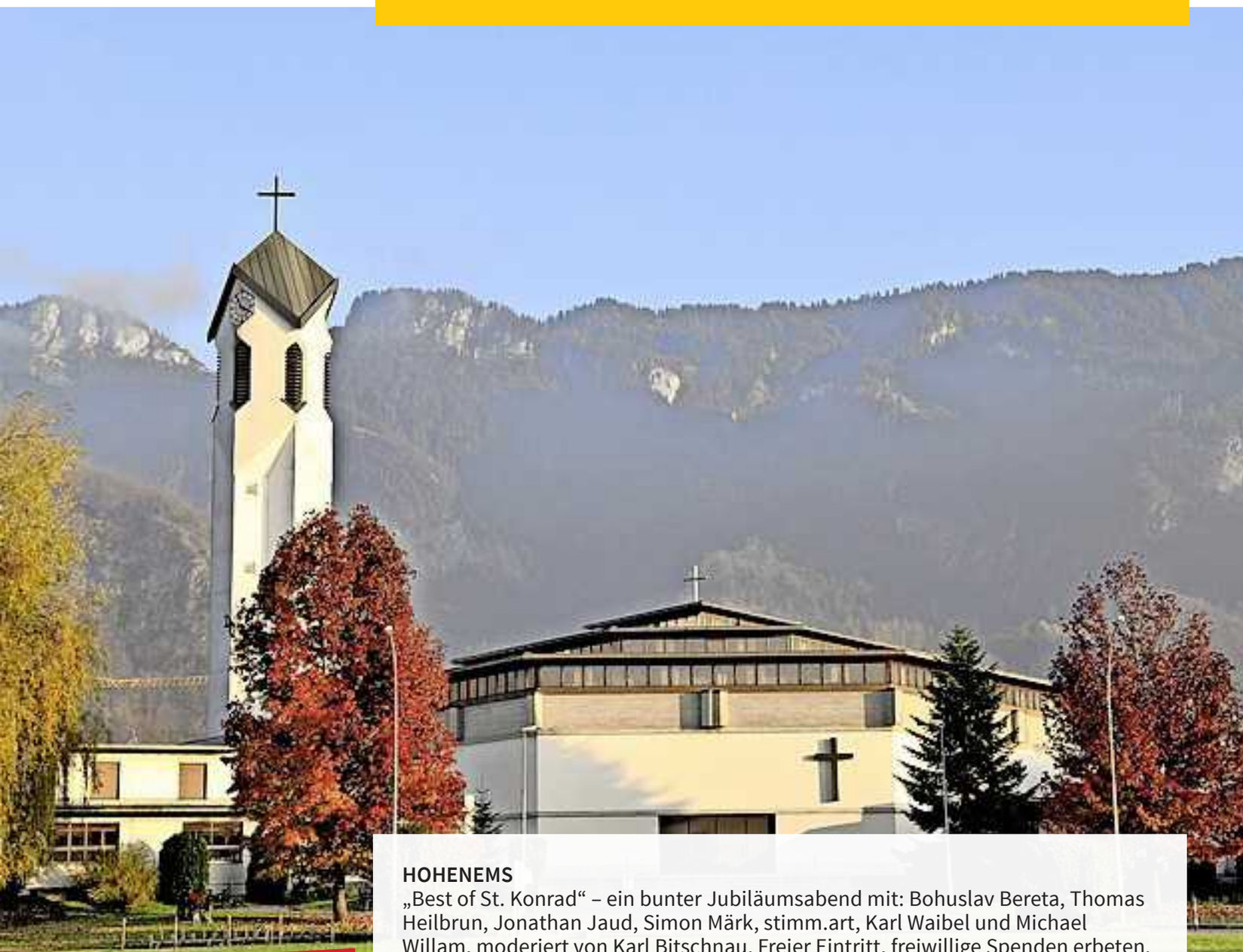
Amts- und Anzeigenblatt der
Stadt Hohenems und der Gemeinden
Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Erscheinungsort & Verlagspostamt,
6845 Hohenems, Einzelpreis € 0,65

135. JAHRGANG | KW 4
Donnerstag, 26. Jänner 2023

s'Blättle

HOHENEMS GÖTZIS ALTACH KOBLACH MÄDER



50 JAHRE: „BEST OF ST. KONRAD"

HOHENEMS
„Best of St. Konrad" – ein bunter Jubiläumsabend mit: Bohuslav Bereta, Thomas Heilbrun, Jonathan Jaud, Simon Märk, stimm.art, Karl Waibel und Michael Willam, moderiert von Karl Bitschnau. Freier Eintritt, freiwillige Spenden erbeten.
Freitag, 3. Februar 2023, 19 Uhr, Pfarrsaal St. Konrad

GÖTZIS
Masken-Ball der Götzner Fasnat.
Samstag, 28. Jänner 2023, Einlass: 19.30 Uhr, Beginn: 20 Uhr, AMBACH

ALTACH
Der OGV lädt zum traditionellen „Brenner-Treff" ein. Auch Nichtmitglieder sind willkommen!
Samstag, 28. Jänner 2023, 14 Uhr, Vereinsschopf im Bofel

KOBLACH
„Lesezeit" jeden ersten Mittwoch im Monat mit aktuellen Themen und Literaturempfehlungen.
Mittwoch, 1. Februar 2023, 9 Uhr, Bibliothek, Rütti 11

MÄDER
Äffchen Ferdinand lädt zum Lesen, Basteln und Spielen ein.
Freitag, 3. Februar 2023, 14.30 – 16.30 Uhr, Bücherei

Vorarlberg radelt
RADIUS

Fit durch den Winter

Info und Teilnahme: www.vorarlberg.radelt.at

Gratis
App

Vorarlberg radelt

RAD FREUNDLICH

Mobilitätspartner von VMOBIL

klima+ energie fonds

klimaaktiv mobil

„Dieses Projekt wird im Rahmen des klimaaktiv Förderungsprogramms aus Mitteln des Klima- und Energiefonds als Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz im Verkehr gefördert".

INHALT

Allgemein	Seite	2
Hohenems	Seite	9
Götzis	Seite	20
Altach	Seite	30
Koblach	Seite	36
Mäder	Seite	41
Anzeigen	Seite	45
Kleinanzeigen	Seite	62

IMPRESSUM

Redaktion
Hohenems: Tel. 05576/7101-1132
Thomas Fruhmann, BA
Mag. Martin Hölblinger,
redaktion@hohenems.at
Götzis: Tel. 05523/5986-208, Christine Heinzle, gemeindeblatt@goetzis.at
Altach: Marc Gächter
Koblach: Johannes Tschohl, BA
Mäder: Sabine Simma
Adressen wie unten

MEDIENINHABER

Stadt Hohenems und
Marktgemeinde Götzis
Verantwortlicher Schriftleiter:
Bürgermeister Dieter Egger
Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH, Dornbirn

ABGABETERMIN

Abgabeschluss für Inserate ist jeweils Montag, 17 Uhr.
Bei Feiertagen kann sich der Annahmeschluss vorverlegen.

ABO + ANZEIGEN

Hohenems: Tel. 05576/7101-0,
Fax DW 1139, Sandra Strammer,
gemeindeblatt@hohenems.at;
Abo: RS Zustellservice,
Tel. 0664/2040400, rs@vol.at
Götzis: Tel. 05523/5986-208,
Christine Heinzle,
gemeindeblatt@goetzis.at
Altach: Tel. 05576/7178-104,
Marc Gächter,
gemeindeblatt@altach.at
Koblach: Tel. 05523/62875-2123,
Fax DW 2138, Johannes Tschohl, BA
gemeindeblatt@koblach.at
Mäder: Tel. 05523/52860-18,
Fax DW 20, Sabine Simma,
gemeindeblatt@maeder.at

Titelfoto: Pfarre St. Konrad

EDITORIAL

Ein bunter Abend!
Im Pfarrleben kann man immer wieder eine große Zahl an Talenten entdecken. Von handwerklichen bis zu künstlerischen Begabungen verfügt die Pfarre St. Konrad über einen reichen Schatz.
So wurden auch die 50 Jahre des Pfarrlebens von vielen helfenden Händen mitgetragen und mitgestaltet. Zum Jubiläum hat sich eine Gruppe von pfarrlichen Künstlerinnen und Künstlern zusammengetan, um einen bunten Abend zu gestalten.
Sie bringen dabei eine Vielfalt von Darbietungen mit, in der sich auch die Buntheit des Pfarrlebens wiederspiegelt.
Eine Lesung von Texten des bekannten Emser Dichters Alfred Willam wird ebenso geboten wie Zauberkunst und natürlich viel Musik. Eine Show, bei der es auch Raum für Begegnungen geben soll, kündigt sich an.
Die Pfarre lädt daher sehr herzlich am Freitag, dem 3. Februar 2023, zu einem unterhaltsamen Abend ins Pfarrheim St. Konrad. Einlass mit Sektempfang ist ab 19 Uhr, Beginn um 19.30 Uhr. Im Anschluss sind Sie alle auf ein gemütliches Beisammensein eingeladen.
Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und wünschen gute Unterhaltung!

Thomas Heilbrun,
Pfarrer

KALENDER

5. Woche

Sonnen-Aufgang 7.52 Uhr
Sonnen-Untergang 17.17 Uhr

Montag, 30. 1.
Martina, Adelgunde, Diethild, Xaver

Dienstag, 31. 1.
Johannes Bosco, Luise, Julius, Peter

Mittwoch, 1. 1.
Brigitte, Sigbert, Radolf, Sabine

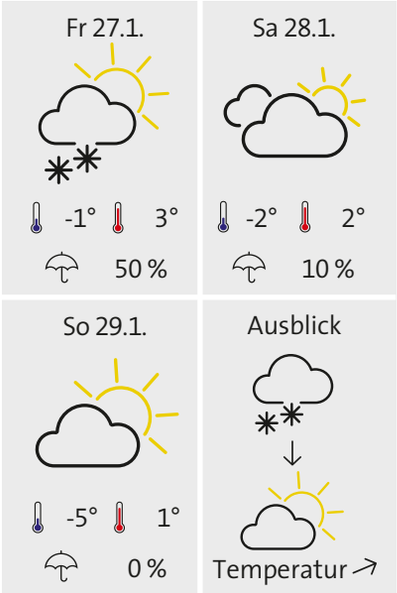
Donnerstag, 2. 1.
Darst. d. Herrn; Mariä Lichtmesse; Bodo

Freitag, 3. 1.
Blasius, Ansgar, Oskar, Belinda

Samstag, 4. 1.
Rabanus Maurus, Andreas, Veronika

Sonntag, 5. 1.
Agatha, Albuin, Adelheid, Hildegard

DAS WETTER



DER MOND

Zunehmender Mond bis 4. Februar.
Gesichtspackung; Nagelpflege; Obst- und Safttage; Einkochen; Obstbaumschnitt; Pflanzen umtopfen;

NOTDIENSTE UND SERVICEINFORMATIONEN

ÄRZTLICHER NOTDIENST AM WOCHENENDE

Hohenems

Samstag, 28. Jänner 2023
Sonntag, 29. Jänner 2023
Dr. Martina Kraxner
Graf-Maximilian-Straße 6/4
T 05576 73785

Sprechstunden für dringende Fälle an Samstagen, Sonn- und Feiertagen: jeweils von 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Die Ordination ist für dringende Fälle von 10 bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr geöffnet.

Samstag, 28. Jänner 2023
Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr
Dr. Ingrid Dünser
Altach, Bauern 9,
T 05576 73361 oder 0664 99725824

Sonntag, 29. Jänner 2023
Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr
Dr. Reinhard Längle
Koblach, Werben 9
T 05523 62895 oder 0664 2048690

WERKTAGSBEREITSCHAFTSDIENST

Hohenems
Bei Nichterreichbarkeit Ihres Hausarztes und außerhalb der Ordinationszeit erreichen Sie in der Zeit von 7 – 19 Uhr in dringenden Fällen:

Freitag, 27. Jänner 2023
Dr. Philipp Staples
Hohenems, Nibelungenstraße 10a
T 05576 74058

Montag, 30. Jänner 2023
Dr. Joachim Hechenberger
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Dienstag, 31. Jänner 2023
Dr. Philipp Staples
Hohenems, Nibelungenstraße 10a
T 05576 74058

Mittwoch, 1. Februar 2023
Dr. Maximilian Barta
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Donnerstag, 2. Februar 2023
Dr. Gabriele Summer
Hohenems, Graf-Maximilian-Str. 5a
T 05576 74343

Bei Notfällen die Nummer 141 anrufen!

Ordination geschlossen:
Dr. Gabriele Summer am 27.1.

Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Außerhalb der Ordinationszeiten ihres Hausarztes wenden Sie sich in dringenden, nicht bis zur nächsten Ordinationszeit ihres Hausarztes aufschiebbaren, Notfällen an die Nummer 141.

Ordination geschlossen:
Dr. Simon Mayer am 27. 1.

ZAHNÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Hohenems

Samstag, 28. Jänner 2023
Sonntag, 29. Jänner 2023
Dr. Julia Obwegeser
Hohenems, Diepoldsauer Straße 9

Die Anwesenheit des Zahnarztes in der Ordination jeweils von 17 bis 19 Uhr.

Bezirk Feldkirch

Samstag, 28. Jänner 2023
Sonntag, 29. Jänner 2023
Dr. Ursula Schroll
Mäder, Stüdlers Mahd 1

Die Anwesenheit des Zahnarztes in der Ordination jeweils von 9 bis 11 Uhr.

Nähere Infos auf der Homepage:
http://vlbg.zahnaerztekammer.at

APOTHEKEN NACHT- UND BEREITSCHAFTSDIENST

für Hohenems, Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Donnerstag, 26. Jänner 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Apotheke „Zum heiligen Nikolaus“, Altach, Achstraße 22a
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr
Vinomna-Apotheke, Rankweil, Stiegstraße 23

Freitag, 27. Jänner 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Apotheke im Hatlerdorf, Dornbirn, Hatlerstraße 25
Vorderland-Apotheke, Sulz, Müsinenstraße 50

Samstag, 28. Jänner 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Apotheke im Messepark, Dornbirn, Messestraße 2
Vinomna-Apotheke, Rankweil, Stiegstraße 23
Zusatzdienst von 17 bis 19 Uhr:
Apotheke “Zum heiligen Nikolaus”, Altach, Achstraße 22a

Sonntag, 29. Jänner 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Nibelungen-Apotheke, Hohenems, Kaulbachstraße 5
Zusatzdienst von 10 bis 12 und von 17 bis 19 Uhr:
Vorderland-Apotheke, Sulz, Müsinenstraße 50

Montag, 30. Jänner 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Kreuz-Apotheke, Götzis, Hauptstraße 5
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Marien-Apotheke, Rankweil, Schleife 11

Dienstag, 31. Jänner 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Elisabeth-Apotheke, Götzis, Zielstraße 28
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Montfort-Apotheke, Feldkirch, Reichsstraße 87

Mittwoch, 1. Februar 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Apotheke Kaulfus, Hohenems, Schloßplatz 5
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Arbogast-Apotheke, Weiler, Walgaustraße 26

Donnerstag, 2. Februar 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Stadtapotheke, Dornbirn, Marktstraße 3
Montfort-Apotheke, Feldkirch, Reichsstraße 87
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr
Kreuz-Apotheke, Götzis, Hauptstraße 5

http://www.apotheker.or.at/internet/oeak/Apotheken.nsf/webApothekenSuche!ReadForm

SONNTAGSDIENST DER HAUSKRANKEN-PFLEGE

Für Hohenems, Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Samstag, 28. Jänner 2023
Sonntag, 29. Jänner 2023
7 bis 11 Uhr:
Hohenems:
KPV Hohenems, T 05576 42431

Sonntag, 29. Jänner 2023
jeweils 7 bis 10.30 Uhr
Kummenbergregion:
KPV Koblach/Mäder, T 0676 836284121

NOTFALL-TELEFONNUMMERN

Feuerwehr:	122
Rettung:	144
Polizei:	133
€-Notruf:	112
Bergrettung:	140
Gesundheitsberatung:	1450
Telefonseelsorge	142
Vergiftungs-Information:	01 406-4343

Trotz genauer Kontrollen unserer Mitarbeiter kann es auch nach Redaktionsschluss noch zu Verschiebungen bei Öffnungs- und Urlaubszeiten kommen. Deshalb bitten wir Sie, sich bei Bedarf online über die exakten Ärzte- und Apothekennotdienste zu informieren.

Alle Angaben sind ohne Gewähr!

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Dienstbereitschaft laut telefonischer Auskunft bei Ihrem Tierarzt.

REDAKTIONELLE BEITRÄGE

Um einen besseren Lesefluss zu gewährleisten, verzichten die Redaktionen auf genderspezifische Formulierungen sowie die Nennung akademischer Titel. Werden mehrere Personen angesprochen, bezieht sich die Mehrzahlform auf alle Geschlechter.

INSERATE

Für den Inhalt und die Richtigkeit der eingesandten Inserate sind ausschließlich die Inserenten verantwortlich.

SICHERHEIT

EISLAUFEN – EIN GLATTES VERGNÜGEN

Die Verletzungsgefahr beim Eislaufen ist nicht zu unterschätzen. „Schnittverletzungen, Prellungen oder sogar Brüche sind keine Seltenheit“, so Mario Amann von „Sicheres Vorarlberg“.

Mit der richtigen Technik lassen sich Verletzungen, besonders an Kopf und Händen, jedoch vermeiden.

„Sicheres Vorarlberg“ empfiehlt:

- Trage immer Handschuhe und einen gut sitzenden Helm.
- Verwende Handgelenks-, Ellbogen- und Knieschützer.
- Mit der richtigen Brems- und Falltechnik bist du sicher unterwegs.
- Fahre in dieselbe Richtung wie die Menge.
- Überprüfe regelmäßig den Schliff deiner Kufen.
- Nimm Rücksicht auf andere.
- Interessant: Kunsteis ist noch glatter als Natureis.

www.sicheresvorarlberg.at

SOZIALES

406.886 PERSONEN LEBEN IN VORARLBERG

Zum Stichtag 31. Dezember 2022 waren in Vorarlberg 406.886 Personen unterschiedlicher Herkunft mit Hauptwohnsitz gemeldet, teilt die Landesstelle für Statistik mit.
Das Bevölkerungswachstum fiel um +2.204 Personen bzw. fast +93 Prozent höher aus als im Dezember 2021. Am höchsten schlägt die Zuwanderung von 2.101 Geflüchteten aus der Ukraine zu Buche. Zum Stichtag waren 2.394 Ukrainer gemeldet. Derzeit leben 10.220 Menschen aus den Krisenregionen Afghanistan, Irak, Pakistan, Somalia, Syrien und Ukraine in Vorarlberg. Das entspricht einem Anteil von rund 2,5 Prozent an der Gesamtbevölkerung.

Die Bevölkerung setzt sich aus 202.457 Männern und 204.429 Frauen zusammen, die Geschlechterproportion ergibt 990 Männer auf 1.000 Frauen. Der Kinderanteil (Bevölkerung bis unter 15 Jahre) beträgt 15,8 Prozent, der Anteil der Personen im Erwerbsalter zwischen 15 und 64 Jahren liegt bei 66 Prozent. Senioren (Bevölkerung ab 65 Jahren) machen anteilig 18,2 Prozent aus.

Knapp 35 Prozent der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz (140.652 Personen) leben in den vier größten Gemeinden Bregenz, Dornbirn, Feldkirch und Lustenau. Bludenz hat im vergangenen Jahr erstmals die Schwelle von 15.000, Hohenems jene von 17.000 Hauptwohnsitzen überschritten. Götzis kam über die 12.000er Marke.

SICHERHEIT

SIRENENTEST IN DER SCHWEIZ

Am 1. Februar 2023 wird von 13.30 bis 14 Uhr im Kanton St. Gallen, wie auch in der übrigen Schweiz, der jährliche Sirenentest durchgeführt.
Am gleichen Tag findet auch der Test für den Wasseralarm statt (14 bis 16 Uhr).
Je nach Witterung wird dieser Sirenentest auch in den Gemeinden Vorarlbergs vernehmbar sein.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

INFO

DIE KOSTENLOSE ABFALL-APP

Nie wieder einen Abfalltermin versäumen und die wichtigsten Abfall-Informationen auf einen Blick.

Jetzt ganz unkompliziert auf Ihrem Smartphone mit der abfallv-App.
Kostenlos in den App-Stores für Apple und Android-Systeme erhältlich.

SOZIALES

FREIWILLIGES UMWELTJAHR BIETET BERUFSORIENTIERUNG UND ZIVILDIENSTERSATZ!

Beim Freiwilligen Umweltjahr FUJ engagieren sich junge Erwachsene ab 18 Jahren österreichweit in den Bereichen Umwelt- und Naturschutz, Nachhaltigkeit und Entwicklungszusammenarbeit.
Für ihren sechs- bis zwölfmonatigen Einsatz stehen ihnen mehr als 70 gemeinnützige Organisationen zur Auswahl, darunter Umwelt-NGOs, Nationalparks und Tierschutzeinrichtungen. Die Tätigkeiten sind dabei sehr unterschiedlich und reichen je nach Einsatzstelle von Veranstaltungsmanagement über Tierpflege bis hin zu gärtnerischen Tätigkeiten.

Das FUJ kann als Zivildienstersatz angerechnet werden.

Die Bewerbung für ein Freiwilliges Umweltjahr 2023/24 ist noch bis 28. Februar 2023 auf www.fuj.at möglich. Dort erhalten Interessierte auch alle weiteren Infos.

Foto: Bubu Dujmic

REGION AMKUMMA

BRETTSPIEL MIT ECHTEN MENSCHEN

Am Samstag, den 11. Februar 2023 veranstalten die Jugendarbeiten am-Kumma in Kooperation mit der offenen Jugendarbeit Dornbirn von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr in Altach das Happening COME OUT & PLAY „Mensch ärgere Dich nicht“ XXL, die Bezirksspiele Feldkirch.
„Mensch ärgere Dich nicht“ kennt jede*r. Aber viel spannender ist es, wenn das Spielbrett in Lebensgröße in der Turnhalle der Mittelschule Altach aufgebaut wird und Menschen selbst die Spielfiguren ersetzen. Eine Mannschaft benötigt: 6 Spieler*innen (vier Kegelfiguren, ein*e Würfler*in und ein*e Spielleiter*in). Dabei soll die Mannschaft als Team erkennbar sein (z.B. eigenes Trikot, extravagante Hüte – der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt). Weitere Infos zum Ablauf der Veranstaltung, Spielregeln und Rahmenprogramm erhält jede Mannschaft nach dem Anmeldeschluss.

Anmeldung für Koblach:	arnold.gumilar@koblach.at	0676/836284160
Anmeldung für Mäder:	Stefanie.Blenk@maeder.at	0664/9693791
Anmeldungen für Götzis:	karin.ausserer@hdg-vorarlberg.at	0664/8409487
Anmeldungen für Altach:	thomas.besch@altach.at	0664/88910163

Anmeldschluss ist Dienstag, der 07. Februar 2023.

Herzlichen Glückwunsch!

Die Betriebe der Wirtschaft amKumma gratulieren den Gewinnerinnen und Gewinnern des Weihnachtsgewinnspiels 2022 und bedanken sich bei allen Kundinnen und Kunden für den Einkauf in der Region.

ALTACH
Caballero Martha
Fuchs Stephanie
Gächter Werner
Gopipow Tobias
Hartinger Evelin
Katzian Evi
Koch Matthias
Köck Roman
Müller Rafaela
Petscharnig Irene
Prkg Isabel
Pyrovolikos Marlies
Riedmann Linus
Rimmele Dagmar
Sandholzer Christine
Sila Ingrid
Sönser Angelina
Weber Monika
Wiggernig Johanna

BÜRSERBERG
Wachter Manuela

DORNBIRN
Sandholzer Verena
Stefano Elisabeth

FELDKIRCH
Gau Werner
Mehinovic Ismeta
Tiefenbrunner Dagmar

GAIS
Eller Kurt

GAMPRIN - FL
Jenny Patricia

GÖTZIS
Baumgartner Lydia
Berchtold Ulli
Breus Petra
Einsiedler Imelda
Ender Barbara
Fend Collen
Fend Andrea
Ferk Siglinde
Fleisch Janina
Folie Robert
Gartner Marianne
Greif-Held Helga
Joschika Veronika
Kansiz Cemile
Knaus Sandro
Lampert Huber
Lampert Annelies
Längle Hildegard
Loacker Wolfgang
Loacker Wolfgang
Mathis Dagmar
Mayer Nina
Mittelberger Karin
Müller Elke
Nesensohn Silvia
Pior Eva
Prutsch Marc
Rinderer Erik
Roppele Sarah
Rüdsisser Cornelia
Sanlialp Bahai
Schöch Silke
Seewald Helgard
Speck Renate
Waibel Adeline
Wehinger Denise
Wernig Erika
Widmann Grete
Wiesflecker Eva
Zoll Lisa

HOHENEMS
Franz Hannelore
Furlan Julia
Kostial Lara
Metzler Patrick
Moosbrugger Zita

KLAUS
Egle Karin

KOBLACH
Baier Patrizia
Berchtel Sophie
Bolter Eveline
De Bondt Lusis
Ebner Helene
Eggler Anna
Egle Sabrina
Engstler Marlene
Friedrich Stefan
Fröhle Leonie
Gabriel Monika
Gisinger Sophie
Gross Andreas
Hohenwarter Sandra
Kilga Sigrid
Kräutler Elisabeth
Madlener Andreas
Novak Herma
Stöckl Ingrid
Widmann Denise
Wild Ulrike
Wilhelm Marianna

LÜCHINGEN - CH
Baumgartner Elke

LUSTENAU
Hollenstein Melanie

MÄDER
Bitschnau Edmund
Büsel Denise
Egle Georg
Ender Silvia
Ender Paula
Fink Elisabeth
Getinkaja Halime
Inama Wolfgang
Jerg Nikolaj
Klemencic Nadaeng
Koch Katharina
Lamprecht Annemarie
Mathies Bettina
Oberhauser Andreas
Schranz Harald
Stark Paula
Türtscher Lisa
Wurzer Andreas

MEININGEN
Baier Cornelia
Hebenstreit Hermine

MONTLINGEN - CH
Koch Noah
Saxer Monika

RANKWEIL
Maurer Stefanie

RÖTHIS
Mathis Thomas

SATTEINS
Morscher Beate

SULZ
Summer Irmgard

THÜRINGEN
Jenny Nina

VANDANS
Tschabrun Marion

WEILER
Walser Katharina

WOLFURT
Matt Cornelia

amKumma
ALTACH
GÖTZIS
KOBLACH
MÄDER

Die Gewinnerinnen und Gewinner wurden schriftlich verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

www.wirtschaftamkumma.at

ZEITGESCHICHTLICHE STUDIENFAHRT

Glanz und Dunkel - Linz und Schloss Hartheim Samstag, 18. bis Montag, 20. März 2023.

„Hier trägst du mit“, hieß es im NS-Staat und dem Volk wurde vorgerechnet, wie viel ein „nutzloser“ Mensch der Allgemeinheit kostet. Was folgte, war die Vernichtung dieser Menschen und das Auslöschen der Spuren. Es bleiben ein diffuses Dunkel und fassungslose Fragen: Warum hat unser Land diese Menschen ermordet? Was ist der Wert des Menschen? Wir besuchen dazu eine Ausstellung in der Gedenkstätte Schloss Hartheim. Es ist eine Studienfahrt nach Linz, zu Adolf Hitlers Patenstadt, eine Spurensuche nach dem Vergessenen. Auch begegnen wir einer Zeitzeugin der Mühlviertler „Hasenjagd“. Die Fahrt führt aber auch zu Glanz-punkten in Linz und Enns. Der größte Industriestandort Österreichs, die voestalpine, bildet mit Werkstour und Führung durch die Stahlwelt den Abschluss. Ein erhellendes Spannungsfeld. Busfahrt in kleiner Gruppe.

Geplantes Programm

Samstag, 18. März 2023

Busfahrt ab Rankweil (ca. 7 Uhr) nach Linz. Historische Stadtführung in Hitlers Patenstadt mit Besichtigung des Limonistollens Abend im Zentrum der Stadt

Sonntag, 19. März 2023

Fahrt zur Gedenkstätte Schloss Hartheim, einem Renaissance-Schloss, in welchem zwischen 1940 und 1944 rund 30.000 behinderte und psychisch kranke Menschen ermordet wurden. Auch Zwangsarbeiter:innen und Häftlinge des KZ-Mauthausen. Führung durch den Leiter der Gedenkstätte. Großartige Ausstellung über den Wert des Menschenlebens.

Am Nachmittag Gespräch mit einer Zeitzeugin in Schwertberg über die „Mühlviertler Hasenjagd“, dem kollektiven Jagen nach geflohenen, russischen KZ-Häftlingen im Februar 1945. Einzelne Häftlinge wurden versteckt und konnten überleben. Besuch von Enns, der ältesten Stadt Österreichs.

Montag, 20. März 2023

voestalpine Stahlwelt (ehemals Göring Reichswerke, heute weltweit führender Stahl- und Technologiekonzern): Kennenlernen der Stahlproduktion und geführte Werkstour per Bus u.a. zu den Hochöfen (3 Std.). Anschließend Heimreise.

Inkludierte Leistungen:

- Begleitete Fahrt im Komfortbus ab/bis Rankweil St. Josefskirche (Samstag ca. 7 Uhr, Ankunft Montag um ca. 19 Uhr. Genauere Information folgt.)
- 2x Nächtigung mit Frühstücksbuffet in zentral gelegenem, bewährtem ***s Hotel
- Zimmer mit Dusche/WC, WLAN, Nichtraucherzimmer
- Inhaltliche Einstimmungen während der Fahrt im Bus
- Zeitgeschichtliche Stadtführung in Linz mit Besuch des Limonistollens (Taschenlampe/Handy bitte mitnehmen!)

- Führung in der Gedenkstätte und Ausstellung im Schloss Hartheim durch den Leiter der Einrichtung.
- Führung in der voestalpine Stahlwelt und Werkstour per Bus durch das riesige Areal
- Abendessen Samstag, Mittagessen Sonntag (Tellergericht mit Suppe od. Salat, ein Getränk)

Preis: 418 Euro pro Person im Doppel- bzw. Zweibettzimmer.
Wenige Einzelzimmer um 472 Euro.
Weitere Informationen bei Gerhart Hofer - T 0650 5312811
Anmeldung: gerhart.hofer@gmail.com
Achtung: Verbindliche Anmeldung bis spätestens 29. Jänner 2023!

Wichtige Stornoregelung:

Die Studienreise ist eine nicht gewinnorientierte Veranstaltung eines Vereins, also knapp kalkuliert. Mit Ihrer Anmeldung verpflichten Sie sich zur Bezahlung der Reise, wenn Sie nach Ende der Anmeldefrist absagen und keine Ersatzperson nominieren können. Bitte bestätigen Sie bei der Anmeldung, dass Sie diese Stornoregelung akzeptieren.

Veranstalter:

Forum Eschelbach, Carl-Lampert-Forum und Gemeinde Fraxern
Reisebegleitung und inhaltliche Einstimmung im Bus: Gerhart Hofer

NEUJAHRSEMPFANG MIT KINDERSTIMMEN VON SUPERAR

Der Lions Club Rheintal - amKumma unterstützt Superar Vorarlberg, eine Initiative, die jungen Menschen unabhängig von deren sozialer Herkunft einen kostenlosen Musikunterricht ermöglicht.

Der Neujahrsempfang des Lions Club Rheintal amKumma ging kürzlich im Junker-Jonas-Schlössle über die Bühne. Im dem von Floristin Yvonne Amann-Maier ansprechend dekorierten Saal trafen sich Mitglieder der caritativen Vereinigung zum Auftakt eines neuen Jahres, in dem wieder zahlreiche Aktivitäten zur Lukrierung von Spenden für im Not geratene Mitbürger:innen anstehen. Anlässlich des Empfangs brachten 20 Superar-Kids mit Musikpädagoge Jakob Peböck und Gesangslehrerin und Chorleiterin Victoria Türtscher ein Minikonzert dar. Die Begeisterung der jungen Musiker und Musikerinnen war deutlich zu hören. Mit roten Mützen und viel Engagement gaben sie mehrere Lieder zum Besten und erhielten großen Applaus. Präsident Harald Schwarzer bedankte sich herzlich bei den beiden Chorleiter:innen: Victoria Türtscher ist Leiterin des Superar Jugendchors Bregenz und – zusammen mit Birgit Plankel und Jakob Peböck – des Landeskinderchors. Jakob Peböck ist Musiklehrer an mehreren Schulen, Mitglied des Festspielchors und tritt mit Victoria Türtscher auch als Duo "Sunny Side Up" auf. Als Überraschungseinlage brachten die beiden Chorleiter einen Song über "Zwei kleine Vorarlberger" und ihre Reise mit dem Railjet bei der "oh Magnus und Johannes vom Ländle in die große Stadt" humorvoll besungen wurden, auf die Bühne.

Großes Konzert im März

Die Kummenberg-Löwen unterstützen den Superar-Chor bereits mehrere Jahre, wie Clubmitglied und Superar-Patin Daniela Fessler berichtet. Superar (deutsch: Grenzen überwinden) ist ein österreichweiter Verein, der Kindern und Jugendlichen in sieben europäischen Ländern kostenlosen Zugang zum Musikunterricht gewährt. Superar arbeitet mit professionellen Musiker:innen und bietet Kindern und Jugendlichen kostenlosen Zugang zu kultureller Förderung. So erreicht die vielschichtige positive Wirkung von Musik Kinder und Jugendliche unabhängig von ihrem kulturellen, religiösen, sprachlichen und ökonomischen Hintergrund. Insgesamt arbeitet Superar in Vorarlberg mit 500 Kindern und wird am 21.03.2023 anlässlich des 10-Jahres-Jubiläums ein großes Konzert in der Kulturbühne AMBACH (freier Eintritt, Spenden erbeten) geben.

Im Dienst der guten Sache

Den schönen Abend genossen Emilio Bietti mit seiner frisch angetrauten Theresia, Bürgermeister Rainer Siegele, LAbg. Clemens Ender mit Barbara, Unternehmer Günter Vonblon, Clubsekretärin Gaby Drexel, Musiktheater-Präsidentin Margit Hinterholzer, Wirtschaft amKumma-Vorstand Manfred Böhmwalder u.v.a.Ziel des Lions Club Rheintal amKumma ist es, dem Nächsten zu helfen – persönlich, rasch und unbürokratisch. Lions sind ehrenamtlich tätig, daher kommen alle Spenden ohne Verwaltungskosten bei in Not geratenen Mitmenschen an. Präsident Harald Schwarzer und Vizepräsidentin Andrea Fritz-Pinggera bedanken sich bei allen, die ehrenamtlich im Dienst der guten Sache stehen oder mit ihrer Spende unterstützen und freuen sich auf viele Besucher:innen beim Superar-Konzert am 21. März in der Kulturbühne AMBACH. Mehr über den Lions Club auf https://www.lions-rheintalamkumma.at/

GEMEINDE

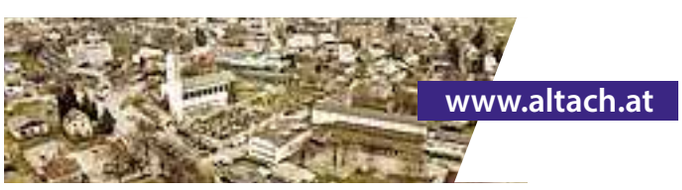
NATURMODUL – TOTHOLZ IM GARTEN

Totholz ist ein Ort voller Leben. Mit ein bisschen Geduld ist es nicht nur für Kinder besonders spannend zu beobachten, welche Tiere sich dort aufhalten.
Ob Wildbienen, Hummeln, Ohrwürmer, Käfer, Asseln, Schlupfwespen und Spinnen sie alle fühlen sich im Holz zu Hause. Eidechsen, Erdkröten und Schlangen finden dort ebenfalls ein Quartier. Ob als Versteck, Nahrungsquelle, Nistplatz oder Brutstätte. Auch viele Gartennützlinge fühlen sich dort wohl. Totholz ist eine Nährstoffquelle für Bakterien und Pilze und trägt durch den Zerfall zur natürlichen Bodenverbesserung bei. Ein ruhiger Platz im Garten ist der richtige Ort für Totholz. Ob im Halbschatten oder wenn er auch Reptilien ansprechen soll, in der Sonne. Sinnvoll ist es, das Holz dort über viele Jahre liegen zu lassen. Totholz sollte nicht aus der Natur entnommen werden, denn hier erfüllt es einen wichtigen ökologischen Zweck. Daher ist es besser, Holz zu verwenden, das bei Gartenarbeiten, Überschwemmungen oder Baumfällungen anfällt. Verwendung findet unterschiedlich dickes oder langes Holz. Auch Äste oder Zweige vom Strauchrückschnitt haben ihren Nutzen. Stehengelassene oder aufgestellte tote Baumstämme (sicher aufstellen) und Wurzeln kann man als Designelemente einsetzen und sie von einer Wildrose oder Clematis bewachsen lassen. Dekorieren kann man es auch mit Steinen oder Moosen. Idealerweise sollte ein Nahrungsangebot an Wildblumen und/oder Obstbäumen in der Nähe sein. Denken Sie daran weniger „Ordnung“ im Garten bedeutet mehr Leben. Ihr e5 Naturvielfaltteam.

GEMEINDE

ALTACH. DAMALS UND HEUTE

In unserer Serie über die Entstehung der Straßennamen in der Gemeinde Altach werfen wir dieses Mal einen Blick auf eine wichtige Verbindung zwischen der Bahn und der Ortsmitte.
Weil Altach nur eine Bahn-Haltestelle hat, konnten die Verantwortlichen im Zuge der Straßenbenennung im Jahre 1950 die direkte Verbindung von der Dorfmitte dahin nicht Bahnhofstraße, sondern eben nur Bahnstraße nennen. Vor dem Bau dieser Straße gab es schon das „Haltstellweagli“ vom Armenhaus (heutiges Kinderhaus Kirchfeld) über den Berkmannweg und die Giesingerstraße zur Haltestelle hinaus.



Der neue Webauftritt der Gemeinde Altach: informieren Sie sich über Neuigkeiten, Veranstaltungen und Interessantes aus der Region.

BÜRGERSERVICE

ANWALTLICHE RECHTSBERATUNG

Die nächste anwaltliche Rechtsberatung wird am Mittwoch, 1. Februar 2023 von 17.00 bis 18.30 Uhr im Sprechzimmer der Volksschule von Rechtsanwalt Dr. Robert Mayer durchgeführt.

Erstmalige Rechtsauskünfte sind unentgeltlich. Wir bitten um Voranmeldung im Bürgerservice der Gemeinde Altach unter der T 05576 7178-132.

GEMEINDE

ZWEITE SIRENE INSTALLIERT

Die Republik Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Damit hat Österreich als eines von wenigen Ländern eine flächendeckende Sirenenwarnung. Auf dem Dach des Kindergartens in der Wichnerstraße wurde kürzlich eine weitere Sirene installiert. Die Gemeinde Altach verfügt damit über zwei Sirenen, die zweite Sirene befindet sich auf dem Dach der Volksschule.
Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Koordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen. Ergänzend zu den Zivilschutz Signalen mittels Sirenen, wird auch die App KATWARN ausgelöst. Damit ergänzt KATWARN Österreich/Austria die vorhandenen Warnmöglichkeiten wie Sirenen, Lautsprecher und Medien. Kostenloser Download unter www.vorarlberg.at/warnung.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe:
15 Sekunden

Warnung:
3 Minuten gleichbleibender Dauerton. Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.ORF.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Alarm:
1 Minute auf- und abschwellender Heulton. Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen
(ORF) bzw. Internet (www.ORF.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Entwarnung:
1 Minute gleichbleibender Dauerton. Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio und Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.ORF.at) beachten.

FORTBILDUNG ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Corinna Kuster absolvierte in der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg die Modulreihe „Existenzielle Pädagogik“. Die Leiterin der Kinderbetreuungseinrichtung Zwergenhaus konnte im Zeitraum zwischen Oktober 2020 bis November 2022 die insgesamt sechs Module à 16 Unterrichtseinheiten erfolgreich abschließen.

Die Existenzielle Pädagogik beruht auf der Logotherapie Viktor Frankls und der Weiterentwicklung der Existenzanalyse durch Alfried Längle, einem wissenschaftlich fundierten Konzept. Aus dieser „Schatzkiste“ entwickelt(e) sich die Existenzielle Pädagogik als eines von mehreren Anwendungsfeldern. Hier wird der Mensch in seiner Person, in seiner Einmaligkeit, Einzigartigkeit und Potenzialität ernst genommen. Existenzielle Pädagogik setzt weniger auf bestimmte Tools und Vorgehensweisen als auf eine wertschätzende Haltung dem anderen Menschen und seinen Themen gegenüber.

Ziel ist es, Kinder und Jugendliche, aber auch Erziehende in ihrer Person so zu stärken, dass sie kompetent mit ihrem Leben und mit sich umgehen können. Existenziell Erziehende begleiten Kinder und Jugendliche darin, ein gutes, ein erfülltes Leben zu führen. Erstens fangen sie Kinder und Jugendliche in ihren Grundbedürfnissen auf, nämlich gesehen, geliebt und in ihrem inneren Wesen angenommen zu werden. Zweitens unterstützen sie Kinder und Jugendliche dabei, in ihrem Leben das herauszufinden und umzusetzen, was ihnen wertvoll, wichtig und richtig erscheint.

Verena Samson (Koordinatorin Kinderbetreuung, Kindergarten und Schülerbetreuung) und Christoph Sutter (GF-Sozialzentrum) gratulierten Corinna Kuster zur erfolgreichen Weiterbildung

Nicht die „perfekte“ oder „richtige“ Erziehung steht im Vordergrund, sondern die Fähigkeit aus der eigenen Mitte heraus – auch herausfordernde – Erziehungssituationen zu bewältigen. Existenziell Erziehende sind bereit, sich auf einen offenen Dialog mit sich und den ihnen anvertrauten Kindern einzulassen und daran zu wachsen.

Der Mensch steht in einem wechselseitigen Dialog mit der Welt und mit sich. Existenzielle Pädagogik ermächtigt Kinder und Jugendliche, in einen freien Austausch mit der Außenwelt und mit ihrer Innenwelt zu kommen. Und dabei geht es nicht darum, was wir uns von der Welt wünschen (Wunschhaltung), sondern welche Antworten wir auf die „Fragen des Lebens“ geben (Antworthaltung).

Diese existenziell-pädagogische Leitfrage wird zum Ausgangspunkt für erziehliches Handeln. Mit dieser Frage machen wir uns bewusst: Es geht um dieses Kind in seiner individuellen Einzigartigkeit, um das, was gerade aktuell ansteht und um unsere persönliche Antwort auf dieses Kind und diese Situation. Damit bringen wir uns als Erziehende selbst ins Spiel, mit unseren Erfahrungen, unseren Werten, unseren Haltungen und Einstellungen. Wer immer wieder Fehler vermeiden will, arbeitet mit angezogener Handbremse. Vielleicht ginge es eher darum, Fehler zu „begrüßen“ und zu „umarmen“, um von ihnen zu lernen. Eine fehlerfreundliche Atmosphäre lässt uns auf die Lernchancen durch die Fehler blicken. Es kommt für Erzieherinnen mehr darauf an, die Potenzialitäten der Kinder aufzufinden als den Fehlern hinterherzujagen. All diese Expertisen konnte sich Corinna Kuster im Laufe ihrer Ausbildung aneignen und wird diese nun in der täglichen in der täglichen Arbeit im Zwergenhaus umsetzen.

INFO

PAPIERTONNEN ENTLEERUNG

Die nächste Entleerung der Papiertonnen erfolgt am Mittwoch, 1. Februar 2023, im nördlichen Gemeindegebiet (nördlich der Achstraße Schweizerstraße).

Zudem werden auch die 1.100-l-Papiertonnen bei allen Wohnanlagen des gesamten Gemeindegebiets entleert.

Achten Sie bitte darauf, dass die Tonne gut sichtbar am Straßenrand bereit gestellt ist.

Die Abholung erfolgt im Zeitraum zwischen 6.00 und 22.00 Uhr.

OGV ALTACH LÄDT ZUM BRENNER-TREFF

Am Samstag, den 28. Jänner 2023, treffen sich wieder interessierte Brenner im OGV-Vereinsschöpfle im Bofel zum Erfahrungsaustausch. Auch Neueinsteiger sind gerne willkommen. Gast-Referent diesmal - Brennexperte Sigi Wohlgenannt aus Dornbirn. Sein Vortrag zum Thema „Schnapsbrennen für Einsteiger und Fortgeschrittene“ beginnt um 14.00 Uhr.

Das Brennen von einem guten Edelbrand erfordert einiges an Grundwissen und Erfahrung. Sigi Wohlgenannt kann auf über 20 Jahre Praxis zurückblicken. Er vermittelt den Teilnehmern worauf bereits beim Einmaischen geachtet werden soll. „Ein wichtiger Punkt im Vortrag wird auch die Erklärung über die neue digitale Anmeldung beim Zollamt sein“, betont der Brennexperte beim Vorgespräch, „denn nun kann jeder Brenner übers Internet auch von zu Hause aus die Brennereianmeldung vornehmen.“ Nach einer kurzen Pause wird es spannend weiter gehen, denn es bietet sich die seltene Gelegenheit für die Gäste an, mitgebrachte Brände verkosten und beurteilen zu lassen. Wichtig: zum „Brenner-Treff“ sind auch am Schnaps brennen interessierte Nichtmitglieder willkommen und der Eintritt ist wie immer frei.

Brennexperte Sigi Wohlgenannt

Veranstaltungen

Sa, 28. Jänner
Obst- und Gartenbauverein Altach
"Brenner Treff"
Vereinsschöpfle im Bofel, 14.00 Uhr

Sa, 28. Jänner
SCR Altach
"Fussballerball"
KOM, 19.30 Uhr

Di, 31. Jänner
Interkultureller Eltern-Kind-Treff
"Pinocchio"
KOM, 14.30 bis 17.00 Uhr

Mi, 1. Februar
Gemeinde Altach
"Anwaltliche Rechtsberatung"
Volksschule Sprechzimmer, 17.00 Uhr

Sa, 4. Februar
Pfadfinder
"Faschingskränzchen"
KOM, 15.00 Uhr

Di, 6. Februar
Interkultureller Eltern-Kind-Treff
"Pinocchio"
KOM, 14.30 bis 17.00 Uhr

Mi, 8. Februar
Gemeinde Altach
"Seniorenball"
KOM, 15.30 Uhr

Mi, 8. Februar
Gemeinde Altach
"Notarielle Rechtsberatung"
Volksschule Sprechzimmer, 16.30 Uhr

Sa, 11. Februar
Obst- und Gartenbauverein Altach
"Käs und Most ischt d`halbe Kost"
Vereinsschöpfle im Bofel, 15.00 Uhr

Fr, 17. Februar
Obst- und Gartenbauverein Altach
"Spindelbaum Schnittkurs Theorie"
Vereinsschöpfle im Bofel, 18.30 Uhr

Sa, 18. Februar
Obst- und Gartenbauverein Altach
"Spindelbaum Schnittkurs Praxis"
Vereinsschöpfle im Bofel, 14.00 Uhr

Do, 23. Februar
e5-Team Gemeinde Altach
"Hohe Energiekosten - Was tun?"
KOM, 19.00 Uhr

Fr, 24. Februar
Obst- und Gartenbauverein Altach
"Reben- und Kiwi-Schnittkurs"
Vereinsschöpfle im Bofel, 16.00 Uhr

SILBERMEDAILLEN FÜR ALTACHER BADMINTON CLUB

Am Samstag, dem 14. Jänner 2023 wurden in der Vorarlberger Badmintonhalle in Dornbirn die Landesmeisterschaften der Jugend ausgetragen. Im Doppel Bewerb U19 spielten sich die Altacher Jungs Laurin Rauchegger und Matteo Kleber auf den zweiten Rang! Ebenfalls Silber gab es für Laurin Rauchegger mit seiner Partnerin vom BC Egg im Mixed U17! Eine Woche später, am 20. und 21. Jänner fanden dann die Schüler Landesmeisterschaften, ebenfalls in der VBV-Halle statt. Am Start für den ABC-Altach waren Ian Vonbun und Felix Vogel. Für beide war es die erste Teilnahme an einer Landesmeisterschaft. Felix Vogel scheiterte im Einzel U13, das im K.O. Modus gespielt wurde, leider in der Vorrunde. Nach zwei sehr langen Turniertagen und spannenden Matches, konnte sich Ian Vonbun den Vize-Landesmeistertitel im Einzel U11 holen! Herzliche Gratulation an alle und weiter so!

FUNDAMT

Gefunden:
Herrenfahrrad (Drive, grau-metallic).

Vermisste Gegenstände sind auch unter www.fundamt.gv.at abrufbar!

SPENDENAUSWEIS

Die nachfolgenden Angaben wurden dem Gemeindeblatt von den Spendenorganisationen übermittelt und liegen in deren Verantwortung.

Zu ehrenden Gedenken an Verstorbene werden folgende Spendeneingänge verzeichnet:

Krankenpflegeverein Altach
• Zum Gedenken an Otto Fleisch von
Irmgard Schnetzer € 20,–
Norbert Fenkart Hohenems € 50,–
• Zum Gedenken an Ida Giesinger von
Fam. Ludwig Horwath € 20,–
Maria und Herbert Wehinger € 20,–
Ludwig Müller € 10,–
• Zum Gedenken an Anni Ender von
Maria und Herbert Wehinger € 20,–
Josef und Rosmarie Gastl € 15,–
Edith Ender mit Familie € 20,–

Pater Hubert Kilga
• Zum Gedenken an Herrn Otto Fleisch von Siegrid Breuss € 20,–

Pfarre Altach
• Zum Gedenken an Frau Anni Ender von: Manfred Ender € 50,–, Beate Hinteregger € 50,–.

Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Gottesdienstordnung der Pfarrkirche St. Nikolaus

Freitag, 27. Jänner
7.15 Uhr Schülermesse der VS

Samstag, 28. Jänner
15.00 Uhr Ministrantennachmittag
18.30 Uhr Messfeier mit Ministrantenaufnahme Getränke im Pfarrsaal

Sonntag, 29. Jänner – 4. Sonntag im Jahreskreis
Lesung 1: Zef 2,3; 12-13
Lesung 2: 21 Kor 1,26-31
Evangelium: Mt 5,1-12a
10.00 Uhr Radio Gottesdienst
Musikalische Gestaltung: gospel-family
Leitung: Georg A. Mathis
Pfarrcafé im Pfarrsaal

Montag, 30. Jänner
18.30 Uhr Taufgespräch, im Sitzungszimmer 2

Dienstag, 31. Jänner
Eucharistische Anbetung bis 18.00 Uhr in der Pfarrkirche

Mittwoch, 01. Februar
8.30 Uhr Beichtgelegenheit im Sitzungszimmer 2, 9.00 Uhr Messfeier

Donnerstag, 2. Februar
Darstellung des Herrn, Maria Lichtmess
Es können Kerzen zum Segnen mitgebracht werden und gesegnete Kerzen mitgenommen werden.
19.00 Uhr Messfeier Kerzenweihe, Kerzensegnung und anschließend Blasiussegen 19.45 Uhr Bibelrunde, Pfarrsaal

Das Ewige Licht der Hoffnung in der Lourdeskapelle brennt diese Woche für Herrn Robert Ratz.

Ansprechperson bei Beerdigungen:
Pfr. Rainer Büchel,
T 0676 832408134

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 – 11.00 Uhr oder telefonisch unter der T 05576 42010.

Besuchen Sie uns auf der Homepage:
www.pfarre-altach.at

Informationen aus den Pfarren der Region amKumma

Katholisches Bildungswerk
Alt-jung-sein-Kurs in Altach
Kostenloser Schnuppertermin:
Dienstag, 07.02.2023 9.30 – 11.00
im Pfarrsaal Altach
Anschließend 6 Kurseinheiten jeweils Dienstag, 14.2. – 21.03.2023 von 9.30 – 11 Uhr; Kosten € 42,–.
Kursleiterin:
Gabriele Natter T 0650 3122898

VEREINSANZEIGER

CASHPOINT SCR Altach
Spiele in der CASHPOINT Arena. Donnerstag (26. 1.), 20.20 Uhr U18 A – FC Mäder; Samstag, 11.30 Uhr Frauen – FC Ingolstadt, 16.30 Uhr U16 B – FC Kempten; Sonntag, 11.00 Uhr 1.KM – AS Monaco 2, 13.30 Uhr U14 – SV Memmingerberg;

SCRA – Fußballerball: Nach einer mehrjährigen Pause findet am 28. 1. 2023 wieder der beliebte Fußballerball statt. Für die musikalische Unterhaltung sorgen „Fish & Schnitzel“. Karten sind noch im SCRA-Office und an der Abendkassa erhältlich. Weitere Infos unter www.scra.at!

Kneipp Aktiv-Club Altach
Wir laden ein zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am Freitag, 10. Februar 2023. Beginn 18.00 Uhr im Gasthaus Hirschen in Altach. Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung, 2. Verlesung des Protokolls v. 2022, 3. Tätigkeitsbericht, 4. Kassabericht, 5. Bericht der Rechnungsprüfer, 6. Entlastung des Vorstandes, 7. Neuwahl des Vorstandes, 8. Wahl der Rechnungsprüfer, 9. Ehrung langjähriger Mitglieder, 10. Allfälliges. Anschließend wird ein Essen serviert. Da Neuwahlen anstehen, bitten wir um zahlreichen Besuch unserer Mitglieder und Kneippfreunde.

Krankenpflegeverein Altach
Wir laden wieder alle Personenbetreuer aus Altach zum Begegnungscafé in den Pfarrsaal ein. Wir treffen uns bei Kaffee und Kuchen zu einem gemütlichen Beisammensein, zum Austausch und zum Kennenlernen, am Mittwoch, 1. Februar von 13.00 bis 15.00 Uhr. Wir bitten die Angehörigen der zu betreuenden Personen, dass sie ihre Betreuer*innen informieren und ihnen eine Teilnahme in deren Pause ermöglichen. Wir bitten um Anmeldung bis Montag, 30. Jänner unter T +43 664 88 910153 oder per Mail zemmahalta@altach.at.

Obst- und Gartenbauverein
Samstag 28. 1. 2023, Beginn: 14.00 Uhr, "Brenner-Treff" im OGV-Schöpfle mit Vortrag von Brennexperte Sigi Wohlgenannt. Eintritt frei. Auch am Schnaps brennen interessierte Nichtmitglieder sind gerne willkommen. Mehr unter www.ogv.at.

Pfadfinder
Faschingskränzchen 2023: Das ultimative Faschingskränzchen der Region mit „Afterparty“ findet wieder statt. Samstag, 4. Februar 2023, im KOM Altach. Saaleröffnung: 14.30 Uhr, Eintritt mit exklusivem Gedeck: € 39,– Kartenvorverkauf: RAIBA Altach.